

Sicher leben in unserer Gemeinde

Mehr als 90 Prozent der Verbrennungs- und Verbrühungsverletzungen bei Kindern ereignen sich im Haushalt oder im unmittelbaren Wohnumfeld. Besonders häufig und gefährlich sind Verbrühungen durch heiße Flüssigkeiten. Mit einfachen Vorsichtsmaßnahmen lassen sich viele dieser Unfälle verhindern.

Gemütlich & warm durch den Herbst – na sicher!

In der dunklen Jahreszeit machen wir es uns zu Hause besonders gerne gemütlich: Wir trinken heißen Tee, kochen eine wärmende Suppe oder genießen ein heißes Bad. Mit unseren Sicherheitstipps sorgen Sie dafür, dass gemütliche Wohlfühlmomente für die ganze Familie unbeschwert bleiben.

Die heiße Tasse Tee zum Aufwärmen nach dem Herbstspaziergang, die erste Kürbissuppe oder ein gemütlicher Backnachmittag: Wenn es draußen wieder kälter und früher dunkel wird, sorgen wohltuende Wärmequellen für Behaglichkeit. Doch gerade in der Herbst- und Adventzeit steigt für kleine Kinder das Risiko von Verbrennungen und Verbrühungen. Denn sie sind neugierig und können die Gefahren, die von heißen Flüssigkeiten, Gegenständen und Oberflächen ausgehen, noch nicht richtig einschätzen. Damit die gemütlichen Momente unbeschwert bleiben, helfen schon ein paar einfache Sicherheitsvorkehrungen:

In der Küche

Heiße Getränke und Speisen gehören außer Reichweite von Kindern. Kochen Sie bevorzugt auf den hinteren Herdplatten und drehen Sie Topf- und Pfannengriffe nach hinten. Stellen Sie Wasserkocher und andere Geräte weit hinten auf die Arbeitsfläche und rollen Sie die Kabel auf.

Am Esstisch

Stellen Sie Tassen, Kannen und Suppenteller nicht am Tischrand ab. Auf herabhängende Tischdecken und Tischläufer sollten Sie besser verzichten – ein kurzer Griff kann genügen, um heiße Speisen oder Getränke herunterzuziehen.

Bei offenem Feuer

Lassen Sie Kinder niemals mit brennenden Kerzen allein. Bewahren Sie Feuerzeuge und Zündhölzer sicher und außer Reichweite auf. Noch sicherer sind hochwertige elektrische Lichterketten. Achten Sie bei LED-Teelichtern auf ein verschraubtes Batteriefach.

Im Badezimmer

Prüfen Sie die Temperatur des Badewassers mit dem Unterarm oder einem Thermometer. Sie sollte für Kinder höchstens 37 Grad betragen. Lassen Sie kleine Kinder in der Badewanne nie unbeaufsichtigt.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Sicherheitsthemen finden Sie auf
www.kfv.at